

# e-Bulletin 1

<http://matureproject.eu/>

## Worum geht es bei MATURE?

MATURE, Making Adult Teaching Useful, Relevant and Engaging, ist:

- Ein multilaterales GRUNDTVIG-Projekt;
- Eine Partnerschaft von Personen aus acht EU-Ländern, die alle zum Thema Bildung für Ältere arbeiten; die Partnerschaft wird vom Institut für Lebenslanges Lernen an der Universität Leicester (Großbritannien) koordiniert;
- Ein Projekt, das sich vorrangig den Trainingsbedarfen von Kursleitenden aus diesem Bildungsbereich widmet und diese Kursleitenden in der Arbeit mit bildungsbenachteiligten Personen unterstützen will;
- Eine Partnerschaft, die sich der Zusammenarbeit, der Lernbeteiligung und dem aktiven Altern verpflichtet fühlt.
- Die MATURE Partner werden ein Trainingsprogramm kreieren, das Theorie, praktische Hinweise und Information so miteinander verbindet, dass effektives Gruppenlernen unterstützt werden kann. Das Projekt wird sich mit besonderer Aufmerksamkeit den Lernern zuwenden, die durch gesundheitliche, persönliche oder kulturelle Barrieren vom Lernen abgehalten werden oder weil ihre Einstellung zum Lernen durch negative Erfahrungen beeinträchtigt ist. Trainingseinheiten werden entwickelt und online zur Verfügung gestellt, aber auch in Präsenztrainings eingesetzt.

Das Projektteam wird recherchieren und beschreiben, wie Barrieren für Beteiligung und Lernen überwunden werden können. Dies umfasst auch die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und vermittelnden Einrichtungen der Pflege oder Beratung, die gegebenenfalls das Potential zur Überwindung von Bildungsbarrieren enthalten.

Besonders zu diesem Punkt wird eine kleine Broschüre entstehen, die den potentiellen Nutzen von Lernen gerade für Ältere verdeutlichen wird und Wege der Zusammenarbeit beschreibt.

Genauere Informationen über MATURE und seine Produkte können auf der Website eingesehen werden, dort sind auch Kontaktdaten für die Projektmitglieder zu finden.

## Die Partnerschaft

MATURE Partner kommen von Österreich, Deutschland, Griechenland, Polen, Portugal, Slowenien, Schweiz und Großbritannien. Sie repräsentieren Organisationen mit gesetzlichem Auftrag, aus dem Freiwilligenbereich und dem NGO-Bereich.

Die Projektmitglieder haben alle weitreichende Projekterfahrung auf nationaler und EU-Ebene, soweit es sich um das Thema Bildung für Ältere handelt. Jeder bringt seine Stärken in die Partnerschaft ein, z.B. aus dem Bereich der Fortbildung, der direkten Arbeit mit Älteren, aus dem Projektmanagement, aus der Arbeit in Kommunen und mit Freiwilligen, oder auch dem Bereich der Qualitätssicherung.

## Das erste Meeting in Leicester

Das Projekt startete im Oktober 2012.

Das erste Meeting fand aber erst vom 5.-7. Februar 2013 an der Universität Leicester statt.

Auf diesem ersten Meeting wurde die Arbeit, die durch Vorläuferprojekte bereits vorliegt, gesichtet, die nächsten Schritte wurden geplant. Es gab aber auch bereits die 1. Öffentliche Veranstaltung mit dem Titel "Warum ist Lernen für Ältere wichtig?".

Das Meeting gab die Gelegenheit, ihr Verständnis der Begriffe, der Aufgaben und der wichtigen Meilensteine miteinander abzugleichen. Hier zeigte sich die Stärke der Partnerschaft, die in dieser Zusammensetzung bereits in drei Projekten zusammen gearbeitet hat. In „Runden Tischen“ und Kleingruppendiskussionen wurde deutlich, dass die Ergebnisse hohe Qualität haben und die

**Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.**

**Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.**

**März 2013**

# e-Bulletin 1

<http://matureproject.eu/>

Zielorientierung sowie die gute Laune der Gruppe ergab eine gute Atmosphäre.



Die erste Phase des Projekts, die Forschungsphase war bereits vor dem Meeting abgeschlossen, das Ergebnis ist ein 32-Seiten- Report mit Daten und Fallbeispielen aus EU und Partnerländern. Die finale Version dieses Reports wird ab Juni 2013 auf der Website abrufbar sein.

Mit diesen Rechercheergebnissen wurde auf dem Meeting ein Rahmenkonzept für das Trainingsprogramm entwickelt.

Das Seminar „Warum ist Lernen für Ältere wichtig?“ hatte 65 Besucher, darunter viele Ältere, angezogen, die ihrerseits eine große Bandbreite von Organisationen vertreten. Lebhaftige Diskussionen über Aktives Altern und die Rolle des Lernens folgten den Redebeiträgen.

Diese waren:

Professor John Benyon vom Institut für Lebenslanges Lernen der Universität Leicester (<http://www2.le.ac.uk/departments/lifelong-learning>), Koordinator des MATURE Projekts; Jim Soulsby, Moderator des ForAge EU Netzwerks (<http://www.foragenetwork.eu/en/>), das die Ergebnisse von Projekten zum Thema „Lernen für Ältere“ in ganz Europa verbreiten will; Melissa March, Hauptverantwortliche von „Lernen im 4. Lebensabschnitt“ (<http://www.l4a.org.uk/>), Leicester,

Großbritannien, einer Organisation, die Lerngelegenheiten in Pflegeeinrichtungen ermöglicht; Jane Watts, Programmmanager des Nationalen Instituts für Erwachsenenbildung ([www.niace.org.uk](http://www.niace.org.uk)); Diarmuid Moore, Stellvertretender Direktor der „Workers Educational Association“ aus Nordirland (<http://www.wea-ni.com/>) und Mitglied von GATE (Generations Ageing together in Europe), einer weiteren EU-Lernpartnerschaft zum Thema.

Die abschließende Evaluation der Veranstaltung zeigte, dass Besucher die Dichte der Information anregend fanden, viele neue Ideen und Ansätze entdecken und Kontakte knüpfen konnten und dabei sogar noch gelacht haben: Lachyoga, kurz vorgestellt von der deutschen Vertreterin aus dem MATURE Projekt, hat alle angesteckt.



Die Partner haben nun bis zum nächsten Meeting in Torun (Polen) im Juli 2013 Zeit, die verschiedenen Aufgaben zu erledigen. Dieses 2. Meeting fällt zusammen mit der 10. Welt-Konferenz über „Computer im Bildungsbereich“ und wir sind begeistert über die Möglichkeit, dort mit dem Projekt neue Kontakte herzustellen, die die gemeinsamen Interessen berühren.

**Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.**

**Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.**

**März 2013**